Meinen Kunden, Kooperationspartnern und Freunden und auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich ein gutes, erfolgreiches und erfreuliches Jahr 2011.

Was erwartet uns?

936 Mio. Euro für CO2-Gebäudesanierungs-Programm

Der Bund stellt für das Jahr 2011 für das CO2-Gebäudesanierungs-Programm Finanzmittel in Höhe von 936 Mio. Euro zur Verfügung. Davon kommen 436 Mio. aus dem Etat des BMVBS und weitere 500 Mio. aus dem "Energie- und Klimafonds" der Bundesregierung. Die Kürzung auf 450 Mio. Euro ist damit abgewendet. Ein paar Zahlen zum Vergleich: im Jahr 2010 betrug die Finanzierung 1,35 Mio. Euro, 2009 wurden 2,2 Mrd. Euro finanziert. Mit diesen Finanzhilfen wurde ein Mehrfaches an Investitionen ausgelöst und mehrere hunderttausend Arbeitsplätze in Handwerk und Bauwirtschaft gesichert.

KfW fördert wieder Einzelmaßnahmen

Nachdem die KfW im September 2010 urplötzlich die Förderung von Einzelmaßnahmen eingestellt hat, werden diese ab dem 01.03.2011 wieder gefördert. Die Anforderungen an die energetische Qualität werden hierbei um ca. 20% erhöht. Bezugsgröße für die technischen Mindestanforderungen an Außenbauteile wird nun nicht mehr die zusätzliche Dämmwirkung sein. Stattdessen wird der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des gesamten Bauteils betrachtet. Dazu wird auch bei Einzelmaßnahmen die Einbindung von Sachverständigen gefördert.

Da die Ausstattung der Programme gegenüber 2010 bedeutend geringer ausfällt, sind erneute plötzliche Förderstopps nicht auszuschließen.

Degression der Vergütung für Strom aus PV-Anlagen

Die Vergütungssätze für Strom aus Photovoltaikanlagen werden zum 01.01.2011 planmäßig gesenkt. Ob, wie 2009, weitere au0erplanmäßige Senkungen stattfinden werden, ist noch nicht

bekannt, angesichts der derzeitigen konzertierten Meinungsbildung gegen das EEG aber nicht auszuschließen.

Hamburg ist "Umwelthauptstadt Europas 2011"

Die konkreten Auswirkungen werden wir wohl erst Ende des Jahres bilanzieren können.